

Die pädagogische Arbeit der Ehninger Kindertagesstätten

Bildung, Betreuung und Erziehung als gesetzlicher Auftrag der Kindertagesstätte, der Orientierungsplan der Baden-Württembergischen Kindergärten sowie das Leitbild der Ehninger Kindergärten bilden die Grundlage der pädagogischen Arbeit der Ehninger Kindertagesstätten.

Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander und nehmen Kinder als aktive Gestalter ihrer Bildungs- und Entwicklungsprozesse wahr. Damit die Kinder sich ihre Welt aneignen und ganzheitlich bilden können, benötigen sie von uns liebevolle Zuwendung und Beziehung, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, ausreichend Zeit und anregende Räume, die zum Spielen und Erkunden einladen. Wir verstehen uns als Begleiter, Impulsgeber und Unterstützer der Kinder und deren Lernprozesse. Eine stabile Beziehung des Kindes zu der Erzieherin und eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Kind im Zentrum des Geschehens – für uns bedeutet das, Möglichkeiten zu schaffen, in denen Kinder in unseren Einrichtungen ihre Bedürfnisse, Vorschläge und Meinungen äußern, Ideen umsetzen und aktiv ihr Umfeld mitgestalten können, um ihre eigene Wirksamkeit zu erleben und auszubauen.

In Themenbezogenen Funktionsräumen können die Kinder selbstbestimmt entscheiden, in welchem Bildungsbereich sie gerade forschen und sich erproben wollen. Zusammen mit anderen Kindern, die das gleiche Interesse haben, entstehen Lerngemeinschaften, wo nicht nur Wissenserweiterung stattfindet, sondern auch die sozialen Kompetenzen gestärkt werden. Aushandeln, Kompromisse schließen, sich durchsetzen oder zurücknehmen zu erlernen, werden in guter Atmosphäre von den Erzieherinnen begleitet. Kinder erfahren durch die Fachkräfte Unterstützung, wo sie benötigt wird, sowie Anregungen zur Weiterentwicklung.

Durch das offene Konzept haben die Kinder die Möglichkeit alle Räume und Erzieherinnen kennenzulernen und selbst zu wählen. Regelmäßig durchgeführte Beobachtungen des einzelnen Kindes durch die Erzieherinnen werden im kollegialen Austausch reflektiert und bieten objektivere Fördermöglichkeiten. Im individuellen Portfolio werden Entwicklungsschritte und Erlebnisse des Kindes dokumentiert.

Die im Tagesablauf festgelegten Zeiten in altershomogene Gruppen oder Interessensgruppen bietet den Kindern die Möglichkeit von ihren Erlebnissen und Entdeckungen zu berichten oder Wünsche und Ideen zu äußern. Auch sog. Kinderkonferenzen finden in regelmäßigen Abständen statt, um hier erste Erfahrungen eines demokratischen Systems kennenzulernen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit ist die **Erziehungspartnerschaft**. In regelmäßigen Gesprächen wird den Eltern die Entwicklung ihres Kindes dargelegt. Sie – als Spezialisten für Ihr Kind – können uns in unserer Arbeit dadurch unterstützen, indem Sie z.B. Veränderungen innerhalb Ihrer Familie, Beobachtungen, Auffälligkeiten oder auch Fragen bezüglich Ihres Kindes transparent machen. So können wir Ihr Kind besser verstehen und dementsprechend auf Besonderheiten eingehen.

Nähere Informationen zum Orientierungsplan in Baden Württemberg unter:
www.kindergarten-bw.de

Bildungsräume im Kleinkindbereich

Auch im Kleinkindbereich legen wir großen Wert darauf, dass sich jedes Kind individuell nach seinen Bedürfnissen entwickeln kann. Dazu bedarf das Kind eine liebevolle und achtsame Zuwendung und eine stabile Beziehung zur Erzieherin. Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft und intensiver Austausch zwischen Eltern und Erzieherinnen stehen bei der Kleinkindbetreuung im Mittelpunkt.

Die Räume sind in unterschiedliche Bereiche gegliedert, in denen verschiedenes Spielen und Entdecken möglich sind. Besonders kleinere Kinder brauchen einen sicheren Platz, der ihnen Halt und Orientierung bietet. Anregendes Spielmaterial in Kinderhöhe, das jederzeit selbstständig geholt werden kann, steht zum individuellen Lernen zur Verfügung. Unterschiedliche Ebenen, Nischen und Tunnel bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Durch die kleine Gruppengröße von maximal 10 Kindern, ist es möglich Alltagssituationen wie Essen, Anziehen, Schlafen etc. individuell im Tempo des Kindes, zu begleiten.

Jede Kleinkindgruppe verfügt über einen Außenspielbereich, so dass tägliche Naturerfahrungen möglich sind. Auch Erkundungen innerhalb des Ortes, das Kennenlernen von Kindergärten, wenn der Wechsel mit 3 Jahren ansteht, werden von den Erzieherinnen begleitet.